



EKM

Gemeindebrief

Kirchengemeindeverband Hildburghausen und Kirchspiel Themar

PASSIONSZEIT | OSTERN | PFINGSTEN 2024

angedacht:

Abschied von
Hartwig Dede

Seite 2

abschließend:

Auszug der
Suptur

Seite 15

Kirchspiel Themar:

Kirche Wachenbrunn
stellt sich vor

Seite 29

Zum Abschied...



Hartwig Dede

Liebe Leserinnen und Leser!
Alles geht so schnell. Das Leben ist so ruhelos geworden. Insofern habe ich es auch noch gar nicht richtig begriffen, dass ich am 31. März diesen Jahres in den Ruhestand gehe. Dann bin ich 66 Jahre. Im September 2012 bin ich als Pfarrer hierher nach Hildburghausen, Heßberg, Bürden und Weitersroda gekommen.

Damals war das Pfarrhaus in der Max-Michaelis-Straße noch nicht frei und musste erst noch saniert werden. Also habe ich die ersten Monate in Birkenfeld gewohnt.

Was hat uns damals bewegt, was bewegt uns heute?

Es scheint wie aus einer anderen Zeit. Hätte man uns damals gesagt, was noch kommen würde, wir hätte es nicht geglaubt: die Pandemie, Krieg nicht weit von unseren Grenzen. Ich glaube wir sind ein für alle Mal aus so einer gewissen Sicherheit, an die wir uns gewöhnt hatten, herausgefallen. Wir sind alarmiert. Vielleicht beginnen wir auch viel mehr zu schätzen, was wir gehabt haben und entwickeln einen neuen Sinn dafür, was wirklich im Leben zählt und was Überfluß und nur Getue ist. Natürlich denke ich an das zurück. Was bleibt? Im Moment ist dafür allerdings noch wenig Zeit aber bald werde ich ja viel Zeit dafür haben.

Doch soviel kann ich schon jetzt sagen: was bleibt, sind Begegnungen! Begegnungen in der Gemeinde, im Gottesdienst am Sonntag, Samstags der Kindervormittag, die Andachten und Familiengottesdienste mit unserem evangelischen Kindergarten, unser Zusammensein in den Seniorenkreisen. Besonders schön habe ich die gemeinsamen Treffen empfunden, wenn alle mal zusammen kamen aus Heßberg und Bürden aus Birkenfeld und Hildburghausen.

Und dann war da die gemeinsame Zeit mit den Konfirmanden und natürlich die wunderbaren Konzerte, nicht nur in der Christuskirche sondern auch in Bürden und Heßberg. Da war so viel Schönes, was uns gemeinsam bewegt hat, was wir gemeinsam im Gemeindegemeinderat bedacht und umgesetzt haben. Es ist ein großes Geschenk über unseren Glauben und den Anlässen, die sich daraus ergeben bei Taufen, Konfirmation, Hochzeiten, Jubiläen ja und auch Beerdigungen mit den verschiedensten Menschen und ihrem Lebensalltag zusammen zukommen. Immer wieder habe ich dabei erleben, dürfen, dass da etwas ist, auf dem wir fest stehen. Ein fester Grund, den wir nicht selbst schaffen können sondern der da ist. Gott ist in unsrem Leben. Da lernt man nie aus.

Es gehört für mich zu den kostbarsten Erfahrungen, das gemeinsam zu entdecken. Auch das haben wir nicht als sicheren Besitz sondern wer Gott ist, wie er in unserm Leben vorkommt, können wir nur gemeinsam entdecken. Da blitzt immer etwas auf. Nur für einen kurzen Moment. Da war etwas von seiner Herrlichkeit. Insofern gehe ich voller Dankbarkeit und auch mit Zutrauen in die Zukunft.

Es wird sich nicht soviel ändern, weil sich immer alles ändert. Dabei kommt mir dieses Wort der Bibel in den Sinn: Auch wenn sich immer soviel ändert einer bleibt, so wie er ist: *Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. (Hebräer 13,8)*

Sicherlich würden viele gerne wissen, wo unser Weg, der meiner Frau und von mir nun hinführt. Ich würde es auch gerne sagen, doch weiß ich es selbst noch nicht. Wir überlegen in den Bamberger Raum zu ziehen, da kommt meine Frau her oder zurück in den Norden, meine alte Heimat. Wir sind selber gespannt, wo wir eine neue Heimat finden. Hier jedenfalls haben wir sie gefunden - auf Zeit, wie alles nur auf Zeit ist und dafür sind wir sehr dankbar. Es war eine gute Zeit mit engagierten und freundlichen Menschen. Und wir hoffen, dass der eine oder andere Kontakt bleibt.

Ihr Pfarrer Hartwig Dede

HINWEIS:

Hartwig Dede wird am 17. März um 14 Uhr in der Christuskirche im Gottesdienst in Hildburghausen und am 22. März um 18 Uhr in Heßberg verabschiedet.



IM MÄRZ

Ich wünsche dir, dass du dich bezaubern lässt von den kleinen Neuanfängen im Frühjahrslicht. Durch die Schneedecke schimmert der Winterling, und auf dem Dachfirst singt eine Amsel: Wieder gibt Gott dem Leben recht.

Tina Willms

Frühlingserwachen



„Im Märzen der Bauer“ möchte ich singen, „Alle Vögel sind schon da“ und „Nun will der Lenz uns grüßen“. Etwas holprig bin ich ins neue Jahr gestartet, doch Gott sei Dank im übertragenen Sinn wieder gut auf allen vier Pfoten gelandet.

Den ersten Samen habe ich längst gelegt: in einem Blumentopf auf der Fensterbank. Säen will ich auch weiterhin: Worte der Hoffnung und der Zuversicht, des gegenseitigen Verstehens, von Freundschaft und Partnerschaft. Kriegsrhetorik bleibe mir fern! Tüchtig die Augen gerieben habe ich mir im Januar hinsichtlich Bauernprotesten und Bahnstreiks. Als Mitglied unseres Kirchengemeindevorstandes habe ich an jedem Morgen auf dem

Frühstückstisch ein Friedenslicht angezündet. Nicht nur sonntags in der Kirche habe ich gebetet, dass Frieden werde auf Erden, wie wir zu Weihnachten gehört haben. Und ich bete weiter.

Ich freue mich auf die Feierlichkeiten zu 700 Jahre Stadtrecht Hildburghausen, an denen sich auch unsere Kirchengemeinde beteiligen wird, wie auch auf unsere Vorhaben zu 250 Jahre Apostelkirche. Das Läuten der Glocken im Stadtgebiet ist mir immer eine ganz besondere Freude.

Außerdem habe ich für mich ganz persönlich noch Urlaub geplant, um aufzutanken für die zweite Jahreshälfte, für die Erntezeit und natürlich auch wieder für Weihnachten. Bekanntlich ist für 2025 die Fusion von vier Kirchenkreisen in Südthüringen angedacht.

Und dann erinnere ich mich noch sehr gut an meinen ersten Dienst in unserer Kirchengemeinde: 1993 habe ich auf Einladung zur Wiedereinweihung der Christuskirche im Poasunenchor mitgeblasen, von ganz oben, von der zweiten Empore. In diesem Sinne: „Prüfet alles und das Gute behaltet!“ (Die Bibel)

Dr. Elke Hodam
(beratendes Mitglied im Gemeindegemeinderat)

Singen und Musizieren



STADTKANTOREI (Dr.-Elise-Pampe-Heim)
Proben montags | 19.30 Uhr

COLLEGIUM MUSICUM (Dr.-Elise-Pampe-Heim)
Proben mittwochs | 18.30 Uhr

POSAUNENCHOR (Dr.-Elise-Pampe-Heim)
Proben dienstags | 18.30 Uhr

KREISE & GRUPPEN (im Dr.-Elise-Pampe-Heim)

KONFIRMANDENUNTERRICHT (7. u. 8. Klasse)
dienstags um 17 Uhr (in der Schulzeit)

KINDERNACHMITTAG (1.-4. Klasse)
dienstags um 15.30 Uhr (in der Schulzeit)

GEMEINDENACHMITTAGE | Hildburghausen
13. März | 17. April | 15. Mai jeweils um 14.30 Uhr

Heßberg | Gemeindehaus
21. März | 18. April | 16. Mai jeweils 15 Uhr

Birkenfeld/Wallrabs/Bürden | Gasthaus „Weintraube“ in Birkenfeld
Do. 14. März „Besondere Frauen“ | Do. 11. April „Frauen in der Bibel im Neuen Testament“ | Do. 16. Mai Pflanzen, Kräuter und Gewürze in der Bibel - jeweils 15 Uhr

MÄNNERKREIS „Mann, nimm Dir Zeit!“ | Dr.-Elise-Pampe-Heim
Di. 12. März | 19 Uhr Thema: 5. Mose 8,3 ...*ein bisschen Wurst muss schon sein* - Oder was braucht der Mann wirklich - Gemeinsames Abendbrot (bitte anmelden)
Di. 14. Mai | 19 Uhr Filmabend: Einer trage des anderen Last (Galater 6,2)
Ansprechpartner: Markus Krämer Tel.: 0171-7308396

FRAUENKREIS (Past. Ines Stephanowsly/Frau Bastigkeit) | Dr.-Elise-Pampe-Heim
Mi. 29. Mai | 16.30 Uhr | Frauenpersönlichkeiten anlässlich des 700. Stadtjubiläums - Herzogin Charlotte

FRAUENGESSPRÄCHSKREIS: Lebensquelle, Lebensmitte, Lebensweg

Auf dem letzten Weg einen Menschen haben.

Das ist der Leitsatz des Hospizvereins Emmaus e.V. Hildburghausen. Am 16. Mai öffnet der Verein für uns seine Tür und wir dürfen im gemeinsamen Gespräch Einblick nehmen in diese wertvolle Arbeit des Vereins und der fast 30 geschulten Hospizbegleitenden. Wir treffen uns 19 Uhr in der Oberen Marktstraße 26.

Katrin Krämer

Klinikseelsorge

Klinikseelsorgerin Pastorin Ines Stephanowsky

Tel.: 03685-776928 oder E-Mail: ines.stephanowsky@ekmd.de

Helios Fachkliniken Hildburghausen

Gottesdienst jeden Montag um 17 Uhr im Andachtsraum

Regiomed Klinikum Hildburghausen

Andacht jeden Donnerstag um 15.30 Uhr im Andachtsraum

GEÖFFNETE CHRISTUSKIRCHE 2024

Seit Jahren werden in Hildburghausen verlässlich von Pfingsten bis zum Erntedankfest die Türen der Christuskirche für Besucher täglich geöffnet. Das soll auch in diesem Jahr so werden.

Die Gruppe der Kirchenöffnerinnen und Kirchenöffner sucht natürlich Unterstützung. Wer hat Lust und Interesse mit dabei zu sein? Es braucht dazu keine Kirchen- oder Kunstgeschichtliche Vorbildung. Kirchenöffnerinnen und Kirchenöffner sind für das Auf- und Zuschließen der Kirche am abgesprochenen Tag und für die Aufsicht für jeweils 2 Stunde zuständig. Die Absprache erfolgt im Vorfeld mit dem Pfarrbüro.

Zur Planung und für erste Absprachen wollen wir uns vor der „Saison 2024“ am **Mittwoch, d. 8. Mai um 15 Uhr** im Dr.-Elise-Pampe-Heim treffen.

KIRCHENPUTZ

Am Samstag, dem 16. März soll unsere Christuskirche wieder von ihrem Winterschmutz befreit werden. Dazu wollen wir ab 14 Uhr die Kirche reinigen. Alle helfenden Hände sind dazu herzlich Willkommen.



Tag der Städtebauförderung 2024

Am 5. Mai findet in Hildburghausen der Tag der Städtebauförderung statt. Unsere Christuskirche wurde im Rahmen der vergangenen Sanierungsarbeiten im letzten Jahr des Bauabschnitts I und II am Turm, erheblich durch Städtebaufördermittel gefördert.

Ein buntes Programm auf dem I.-Kant-Platz rund um die Christuskirche soll an diesem Tag Besuchern Gelegenheit bieten, sich ein Bild über die Baumaßnahmen zu verschaffen. Dazu werden Architekt Frank Schneider, Michael Römhild vom Stadtmuseum und Vertreter der Stadt und der Kirchengemeinde nach dem Gottesdienst ab 10.30 Uhr bis ca. 16 Uhr Informationen zum Bau am Turm bzw. zur Förderung der Baumaßnahme informieren. Ein Kinderprogramm, Kirchenführungen zur Geschichte, Informationstafeln mit Vorher-Nachher Fotos, ein Infostand zur Stadtсанierung und Faltblätter werden die Besucherinnen und Besucher erwarten.

Weiter Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Freundeskreis der Evangelischen Kirchen in Hildburghausen wird sich ebenfalls an diesem Tag mit beteiligen.

Gottesdienst im Grünen



Himmelfahrtstag 2023

Foto: A. Kriesel

Am Himmelfahrtstag, dem 9. Mai, wird der Gottesdienst im Grünen stattfinden. Wie schon seit einigen Jahren wollen wir auch diese Jahr auf der Brünner Höh' den Gottesdienst feiern. Musikalisch werden die Bläser des Posaunenchores uns beim Singen unterstützen. Nach dem Gottesdienst gibt es dann auch wieder Kaffee und ander Getränke und Bratwurst am Waldsee in Bürden. Wer keine Möglichkeit hat nach Bürden zu kommen, möge sich bitte rechtzeitig im Pfarrbüro melden, damit wir entsprechende Fahrmöglichkeiten organisieren können.

Trauerfeier für Sternenkinder in Hildburghausen



Auf dem Friedhof Hildburghausen

Wenn eine Schwangerschaft nicht wie geplant in Freude und Glück endet, sondern Eltern sich von ihrem Kind vor oder während der Geburt verabschieden müssen, bleibt oft nur eines zurück: unendliche Trauer. Das Netzwerk Sternenkinder des Landkreises Hildburghausen setzt sich für trauernde Eltern und Angehörige ein und ermöglicht ihnen eine kompetente Trauerbegleitung.

Seit Mai 2022 treffen sich im Netzwerk Sternenkinder die Hebamme Julia Barth, die Mitarbeiterin der Schwangerenberatungsstelle der Diakonie Hildburghausen Katharina Barczyk, der katholische Gemeindefreier Christian Beck, die Betriebsrätin des REGIOMED Klinikums Hildburghausen Constanze Langhammer, die Koordinatorin und Trauerbegleiterin des Hospizvereins Emmaus e.V. Julia Müller, die evangelische Klinikseelsorgerin Ines Stephanowsky und der Leiter des Bestattungsinstitutes Pietät Lutz Wäschenfelder zweimal jährlich. Hier wird beraten, wie Eltern von Sternenkindern unterstützt werden können, mit dem erlittenen Verlust umzugehen und wie diese Eltern in Trauersituationen begleitet werden können. Alle betroffenen Eltern können sich gerne an die Mitglieder des Netzwerkes für die Beratung und Trauerbegleitung wenden.

Im Rahmen der zweimal jährlich stattfindenden Trauerfeier für den Landkreis Hildburghausen werden Föten der stillen Geburten als auch der Schwangerschaftsabbrüche bestattet. Für die betroffenen Eltern ist die Bestattungsstelle des REGIOMED Klinikums auf dem Friedhof der Stadt Hildburghausen ein würdiger Ort der Trauer.

Zur nächsten Gedenk- und Trauerfeier für Sternenkinder sind alle betroffenen Eltern und Verwandten am Freitag den 8. März 2024 um 16.30 Uhr in die Trauerhalle des Friedhofs der Stadt Hildburghausen eingeladen. Seit der vergangenen Trauerfeier besteht die Möglichkeit, dass Sternenkinder des SRH Zentralklinikums Suhl, deren Eltern im Landkreis Hildburghausen wohnen, bestattet werden. Im Rahmen der Trauerfeier werden geistliche und weltliche Texte gelesen. Die Gedenk- und Trauerfeier richtet sich an alle betroffenen Eltern und Angehörigen der Region unabhängig von der Konfession.

Die evangelische Klinikseelsorgerin Ines Stephanowsky nimmt im Vorfeld der Trauerfeier gerne persönliche Texte und Lieder für die Gedenk- und Trauerfeier entgegen. Sie ist unter der Telefonnummer 03685 773267 erreichbar.

Pastorin Ines Stephanowsky

„Straße der Musik“

So. 21. April | 17 Uhr
Hildburghausen | Christuskirche



2024 ist für Hildburghausen ein besonderes Jahr, denn die Stadt wird insbesondere wegen der Musikgeschichte ihres Lehrerseminars zu einer Station der „Straße der Musik“. Die Aufnahme erfolgt am 21. April mit einem Konzert in der Christuskirche.

Es erklingen Werke von Dozenten und Studenten des Lehrerseminars: Michael Anding, Max Reger, Richard Johne, Bruno Leipold, Heinrich Löffler, Oskar Stapf u. a.

Ausführende:

Violine: Daniel Schad (Vorsitzender des Vereins „Straße der Musik“)

Sopran: Julia Lucas

Orgel: KMD Torsten Sterzik

Hildburghäuser Kulturnacht: „Kultur findet Stadt(t)“

Fr. 3. Mai | 18 Uhr
Hildburghausen | Christuskirche

Aus dem reichhaltigen musikalischen Fundus von 700 Jahren Hildburghäuser Stadtgeschichte erklingt eine Auswahl in einem Konzert für 1–4 Hände und 1–4 Füße.

An der Orgel streiten um die richtigen Töne: Julia Lucas, Eisfeld, und Torsten Sterzik, Hildburghausen.



Spielanlage Orgel, Christuskirche Foto: T. Sterzik

Barock mit Bach

So. (Trinitatis), 26. Mai | 17 Uhr
Hildburghausen | Christuskirche



Prospekt der Orgel, Christuskirche

Foto: T. Sterzik

Im Konzert erklingen Werke der Bach-Familie für Sopran und Streichorchester. Im Mittelpunkt steht dabei Johann Michael Bach, dessen 375. Geburtstag kürzlich begangen wurde. Der Schwiegervater Johann Sebastian Bachs war lange Zeit Organist in Gehren und gut bekannt mit dem Hildburghäuser Organisten Johann Wolfgang Didelius.

Ausführende:

Sopran: Julia Lucas

Collegium musicum Hildburghausen

Leitung: KMD Torsten Sterzik

Passionsoratorium

in Pößneck, Hildburghausen und Eisfeld von Bruno Leipold



Foto: Lotz

Zur diesjährigen Passionszeit wird das Passionsoratorium „Golgotha“ op. 216 des Komponisten Bruno Leipold (1879–c1948) in der Kooperation dreier Kirchengemeinden und Kantoreien aufgeführt. Das 1930 entstandene, aber noch ganz der romantischen Musiksprache verhaftete Werk des in Lauscha geborenen Komponisten erklingt in einer Fassung für Soli, Chor und Streichorchester. Leipold hatte einst am Hildburghäuser Lehrerseminar Unterricht in Klavier, Orgel und Musiktheorie erhalten. Nach dreieinhalbjähriger Tätigkeit als Lehrer in Schlettwein bei Pößneck begann er im Oktober 1902 ein Musikstudium am Leipziger Konservatorium in den Fächern Violine, Klavier, Orgel und Gesang. Seit 1904 als Kantor in Wasungen tätig, wirkte Leipold seit Ostern 1916 in gleicher Funktion in Schmalkalden. 1922 wurde er dort zum städtischen Musikdirektor ernannt. Als Violinist (im von ihm geführten Streichquartett), Komponist und Dirigent (seines Männerchors und des Leipold-Orchesters) prägte er das Musikleben seiner Wirkungsorte entscheidend mit.

Es musizieren die Stadtkantorei und das Collegium musicum aus Hildburghausen, die Pößnecker und die Eisfelder Kantorei sowie Julia Lucas (Sopran) unter der Gesamtleitung von KMD Torsten Sterzik.

Sa. 23. März | 17 Uhr | Bartholomäuskirche Pößneck

So. (Palmarum) 24. März | 17 Uhr | Christuskirche Hildburghausen

Fr. (Karfreitag) 29. März | 15 Uhr | Dreifaltigkeitskirche Eisfeld

500 Jahre Gesangbuch

Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Die Reformation war also auch eine Singe-Bewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte. Im Frühjahr 1524 erschien in Nürnberg das „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Bis in unsere Zeit wurden so immer wieder neue Gesangbücher gedruckt und herausgegeben. Eine große Auswahl an historischen Gesangbüchern sind mittlerweile im Besitz der Kirchengemeinde Hildburghausen.

Der Rat der EKD hat in Zusammenarbeit mit allen evangelischen Landeskirchen entschieden, dass das Evangelische Gesangbuch aus den 90er Jahren gemeinsam überarbeitet werden soll. Diese Überarbeitung begann mit der Berufung einer Steuerungsgruppe und einer Gesangbuchkommission im Frühjahr 2020. Die Einführung der neuen Gesangbücher ist für 2027 geplant.

Text nach: R. Wiesel



Foto: epd bild

Stadtjubiläum Hildburghausen

Die Stadt Hildburghausen begeht in diesem Jahr ihr 700. Stadtjubiläum. Das Festjahr wurde am 1. Februar mit einer Festveranstaltung im Stadttheater eröffnet. Weitere Festveranstaltungen finden dazu das ganze Jahr über statt.

Auch die Kirchengemeinde Hildburghausen wird im Rahmen der Festwoche vom 1. bis 9. Juni 2024 diesen Stadtgeburtstag mit einem Festgottesdienst am So., dem 9. Juni um 9.30 Uhr in der Christuskirche feiern. Musikalisch wird dieser Gottesdienst ausgestaltet durch das Collegium Musicum und der Stadtkantorei Hildburghausen unter Leitung von KMD Torsten Sterzik.



Hildburghausen um 1838. Das Blatt befindet sich u. a. als Beigabe der Kugel auf der Kirchturmspitze der Christuskirche.

1286 - Ersterwähnung der Kirche in Hildburghausen



Blick über die Dächer von Hildburghausen vom Turm der Christuskirche Foto: A. Wucher

Die Kirchengemeinde Hildburghausen wird 1286 erstmals erwähnt. „*Hermann Graf v. Henneberg u. sein Sohn Graf Poppo gestatten den Priester Rupert, Vikar der Kirche zu Hildburghausen, den Nonnen in Frauenroth 3 Acker Winland (Wein) zu Nüdlingen zu übertragen*“

Unsere Kirchengemeinde gehörte damals zum Bistum Würzburg, das in Archidiaconate und Landkapitel eingeteilt war. So gehörte Hildburghausen zum 3. Archidiaconat des Landkapitel Coburg. Nachrichten aus dieser Zeit sind spärlich. So gab es von den bekannten Anfängen der Kirchengemeinde bis zur Reformation 25 Pfarrer. Aber eine ganze Reihe von Vikaren. So finden wir als ersten Vikar u. Priester den Rupert 1286 und 1288 den Pfarrer Berthold. Es gab zwei Kirchen St. Lorenz (vor 1388) sowie die Feldkirche genannt „Jerusalem oder zum Hl. Kreuz“. Die Hauptkirche war aber St. Lorenz diese hatte mehrere Altäre die von einen oder zwei Vikaren betreut wurden. Die Altäre wurden in der Regel gestiftet. Der älteste der Altäre war der Sankt Katharinen Altar von 1317. Es folgten der Marienaltar, danach Salvatoris Christi und andere Heilige, darauf Sanctae Crucis und als letzter Altar

St. Nicolai im Jahr 1513. Bischof Johannes v. Würzburg verlieh der St. Lorenzkirche und ihren Altären einen 40 tägigen Ablass, wer diese Kirche und ihre Altäre fleißig besucht.

Neben diesen Kirchen und ihren Altären gab es aber noch 3 Kapellen mit Vikaren, sowie zwei Sichenhäuser in der Stadt. Das Sichenhaus am Wallrabser Kreuz mit St. Niclaskapelle (1487-1734), die „Kapelle zur unseren Lieben Frau“ auf dem Baumgarten, von der heute noch der Kapellbrunnen an der Eisfelder Straße zeugt. Dort an der Eisfelder Straße stand auch das Armenhaus der „Spittel“ am Spittelbach (Spitalbach), sowie die Wallfahrtskapelle auf dem Häselrietherberg.

Der Kirchengemeinde mit Pfarrern und Vikaren oblag die Jugenderziehung (Schule) die Altersversorgung und Armenversorgung zum großen Teil durch Spenden, milden Gaben (sog. Schlüssel) Spenden an Jahrestagen oder von Seelenmessen, diese Gelder wurden von so einen „Heiligenmeister“ verwaltet.

Als Gemeindeveranstaltung galten die Sonntagsgottesdienste, die Mittwochsmesse, Prozessionen - so am Palmsonntag (1519) von der Liebfrauen-Kapelle zu St. Lorenz u. zurück, oder von St. Lorenz zur Ottilien-Kapelle - wahrscheinlich am 13. 12. u. zurück.

Kurfürst Friedrich III. der „Weise“ (1463-1525) von Sachsen, führte die neue lutherische Gottesdienstordnung 1524 in seinem Land ein. Sein Nachfolger Kurfürst Johann der Beständige gab den Befehl zur Einführung der Reformation in seinem Land. Ohne großen Einfluss von außen entwickelte sich in unserer Region die Reformation. Am 14. 12. 1528 erfolgte die erste Generalvisitation. Der erste evangelische Pfarrer wurde Magister Birnstil. So könnte die Kirchengemeinde Hildburghausen 2026 ihr 740. Jubiläum begehen.

Karl-Heinz Roß

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.



Auszug der Suptur

Das Ende einer langen Geschichte in Hildburghausen.



EKM-Schilder am Haus

Viele Jahrzehnte befand sich in der Schleusinger Straße 19 in Hildburghausen der Sitz der Superintendentur Hildburghausen. Am 1. 8. 1950 zog Superintendent Schumann in das Haus. In der unteren Etage befanden sich damals Supturbüro, Pfarramt und das Kirchensteueramt, dessen Leiter Herr Voigt damals war. Das Haus selber gehört der Kirchengemeinde Hildburghausen und hat eine lange Historie, die bis in die Zeit der Hugenottensiedler in Hildburghausen reicht.

Heute sind in der unteren Etage die Büroräume der Superintendentur Hildburghausen-Eisfeld und das Pfarrbüro der Kirchengemeinde Hildburghausen sowie in der oberen Etage die Wohnung des Superintendents untergebracht. Anfang März 2024 endet nun diese lange Geschichte in Hildburghausen. Der Sitz des (noch existierenden) Kirchenkreises Hildburghausen-Eisfeld wird zukünftig in der Friedrich-Rückert Str. 20 sein. Diese Entscheidung hat der Kreiskirchenrat des Kirchenkreises getroffen auch mit der Perspektive auf einen evtl. Sitz eines Stellvertreters im noch zu bildenden neuen Kirchenkreis Südthüringen.

Das Pfarrbüro, also der Arbeitsplatz unserer Mitarbeiterin Ivonne Schmidt, bleibt aber selbstverständlich im Haus bestehen.



Die ehemalige Suptur - Schleusinger Straße 19

Foto: A. Wucher

Sekretärin des Kirchenkreises geht in Rente

Der gute Geist des Hauses - das war für uns Petra Stärker.

Schon bei unserem ersten Besuch in Hildburghausen, haben wir Petra Stärker kennengelernt. Warmherzig und freundlich begrüßte sie uns hier in Hildburghausen. Damals hat sie uns Mut gemacht, hierher zu kommen. Und auch im Laufe unserer Bewerbung war sie immer bereit, uns am Telefon Auskünfte zu geben und uns zu unterstützen. Dafür sind wir ihr wirklich dankbar.

Bis jetzt ist sie uns immer eine wichtige Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um die Gemeinde und den Kirchenkreis gewesen. Denn als Neulinge in Hildburghausen hatten wir naturgemäß so manche Fragen.



Frau Stärker an ihrem Arbeitsplatz im Supturbüro, Schleusinger Str. 19. Foto: A. Wucher

So richtig vorzustellen ist es nicht, dass sie nun in den Ruhestand geht und ihr Platz hier im Kirchenkreisbüro leer bleiben wird, ja mehr noch, ihr ganzes Büro wird ja leer sein! In all den Jahren ihrer Tätigkeit als Kirchenkreissekretärin hat sie unzählige Menschen hier empfangen, hat Fragen beantwortet, Vieles organisiert, hinter den Kulissen, oft fast unsichtbar, die Fäden in der Hand gehalten. So manches Mal hat sie auch als „Kummerkasten“ fungiert und musste Seelsorgerin sein. Sie war verlässlich und einfach da, wenn sie gebraucht wurde. Und ganz oft hat sie Aufgaben zusätzlich übernommen. Was das alles so war, werden wir erst merken, wenn Petra Stärker nicht mehr jeden Tag hier ihre Arbeit tut.

Uns wird sie fehlen, doch wünschen wir ihr von Herzen, dass sie nun ihren wohlverdienten Ruhestand gestalten und genießen kann, so wie es ihr gefällt und guttut. In unserer Kirchengemeinde und hier im Ort bleibt Frau Stärker uns erhalten und das ist schön. So freuen wir uns auf weitere gemeinsame Zeiten und wünschen Petra Stärker Gottes Segen.

Pfarrerin Ulrike Becker

Hinweis:

Die Verabschiedung von Petra Stärker erfolgt am Freitag, dem 8. März um 11 Uhr im Dr.-Elise-Pampe-Heim (Obere Allee) in Hildburghausen.

Babybasar

Der Evangelische Kindergarten „Emma-Scheller“ veranstaltet am 13. April von 13-15 Uhr - seinen Baby-Basar im Dr.-Elise-Pampe-Heim (Obere Allee 11, 98646 Hildburghausen). Für Schwangere ist der Basar ab 12.30 Uhr geöffnet. Verkauft wird Bekleidung für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Der Erlös geht zu Gunsten unseres Kindergartens.



Foto: Wodicka

Konfirmation 2024

Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai um 9.30 Uhr werden in Hildburghausen 11 Jugendliche im Festgottesdienst konfirmiert und eingeseget:

(nur in der gedruckten Ausgabe)

Bereits am Sonntag Jubilate, dem 21. April stellen sich die Jugendlichen der Kirchengemeinde im Gottesdienst vor.

Beide Gottesdienste feiern wir in der Christuskirche in Hildburghausen als Zentralgottesdienste im Kirchengemeindeverband.

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

März



Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

So. 3. März - Okuli

9.30 Uhr | Gottesdienst
(Dr.-Elise-Pampe-Heim)
amt. Sup. Hartwig Dede
Verabschiedung Pfarrerin Silvia Graf

So. 24. März - Palmarum

17 Uhr | Passionsoratorium
siehe auch
Seite 11

So. 10. März - Lätare

9.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
(Dr.-Elise-Pampe-Heim)
14 Uhr Heßberg | Pfarrer Andreas Wucher

Do. 28. März - Gründonnerstag

19 Uhr | Tischabendmahl
(im Dr.-E.-Pampe-Heim)
Pfarrerin Ulrike Becker

So. 17. März - Judika

14 Uhr | Zentralgottesdienst
Pfarrer Hartmut Lösch,
Propst Tobias Schüfer
Verabschiedung amt. Sup. Hartwig Dede

Fr. 29. März - Karfreitag

9.30 Uhr | Gottesdienst
mit Abendmahl | Pfarrer Andreas Wucher
14 Uhr | Heßberg | Pfarrer Andreas Wucher
14 Uhr | Bürden | Pfarrerin Ulrike Becker

Fr. 22. März

18 Uhr | Heßberg
Gottesdienst zur Verabschiedung
von amt. Sup. Hartwig Dede

So. 31. März - Ostersonntag

9.30 Uhr | Gottesdienst
mit Posaunenchor
Pfarrer Andreas Wucher

April

Mo. 1. April - Ostermontag

kein Gottesdienst

So. 7. April - Quasimodogeniti

9.30 Uhr | Gottesdienst

Pfarrer Hartmut Lösch

So. 14. April - Misericordias Domini

9.30 Uhr | Gottesdienst

Pfarrer Andreas Wucher

14 Uhr Heßberg

So. 21. April - Jubilate

9.30 Uhr | Vorstellungsgottesdienst

der Konfirmaden 2024

Pfarrerinnen Ulrike Becker

Pfarrer Andreas Wucher

So. 28. April - Kantate

9.30 Uhr | Gottesdienst

mit Abendmahl

Pfarrer Hartmut Lösch

Mai

So. 5. Mai - Rogate

9.30 Uhr | Gottesdienst

Pfarrer Andreas Wucher

Tag der Städtebauförderung

siehe Seite 7

So. 19. Mai - Pfingstsonntag

9.30 Uhr | Konfirmationsgottesdienst

Musik: Havens Gate u. Posaunenchor

Pfarrerinnen Ulrike Becker

Pfarrer Andreas Wucher

Do. 9. Mai - Himmelfahrt

9 Uhr | Gottesdienst im Grünen auf der
Brünner Höh`

mit Posaunenchor

siehe Seite 7

Mo. 20. Mai - Pfingstmontag

9.30 Uhr | Gottesdienst

Pfarrer Hartmut Lösch

So. 12. Mai - Exaudi

9.30 Uhr | Gottesdienst

14 Uhr Heßberg

Pfarrerinnen Ulrike Becker

So. 27. Mai - Trinitatis

9.30 Uhr | Jubelkonfirmation

Pfarrer Andreas Wucher

14 Uhr | Heßberg Pfarrerinnen Ulrike Becker

Gottesdienste und Andachten in den Einrichtungen

Seniorenzentrum „Henneberger Land“ | Schleusinger Straße 27 A

Fr. 1. März | 22. März | 12. April | 17. Mai jeweils 10 Uhr

WEFA | Roter Hügel 4

Mi. 6. März | 28. März | 8. Mai jeweils 10.30 Uhr

Caritas Altenpflegezentrum | J.-S.-Bach-Straße 16

Fr. 15. März | 19. April | 3. Mai jeweils 10.30 Uhr

Johanniter Tagespflege „Haus Abendrot“ | Am Hohen Gericht 2

Di. 26. März | 23. April | 28. Mai jeweils 10 Uhr

Ostergedanken

Ich bin gefangen im Schmerz



Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben.

Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben. Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: *Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

Tina Willms

Lebensmittel retten: Unser Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung

Die Tafeln sind der größte Lebensmittelretter.



265.000 Tonnen Lebensmittel retten die Tafeln in Deutschland jedes Jahr. Damit unterstützen sie armutsbetroffene Menschen und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Gleichzeitig setzen sie sich angesichts der riesigen Lebensmittelverschwendung dafür ein, dass Gemüse, Milchprodukte, Brot und Co nachhaltig verwendet und besser wertgeschätzt werden. Zu groß, zu klein, zu unförmig: In Deutschland landen jedes Jahr etwa 11 bis 18 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll (55% davon in privaten Haushalten). Einerseits geht den Menschen dadurch wertvolles Essen verloren. Andererseits werden mit den Lebensmitteln auch alle verbrauchten Ressourcen wie Wasser und Energie unnötig verschwendet. Lebensmittel zu retten hilft deshalb Mensch, Umwelt und Klima gleichermaßen.

Lebensmittel retten = KLIMASCHUTZ

Wer Lebensmittel vernichtet, verschwendet Wasser, Energie, Treibhausgase und landwirtschaftliche Nutzflächen. Er verschwendet unsere Ressourcen, die für Produktion, Lagerung und Transport nötig sind (Quelle: Tafel Deutschland) Die Tafelidee ist ganz einfach: die im Handel überschüssigen, aber noch verwertbaren Lebensmittel einsammeln und an den Stellen verteilen, wo sie gebraucht werden. Alle Tafelkunden und -kundinnen tragen dazu bei, dass weniger gute Produkte in der Tonne landen müssen.

Diana Gütter



Ehrenamtliche Helfer der Frankfurter Tafel sortieren Lebensmittel.

Die Einkommensgrenze für eine Person liegt bei 1.200 Euro, bei jeder weiteren Person im Haushalt bei 600 Euro.

Bringen Sie Ihren Einkommensnachweis mit und melden Sie sich in der Tafel zu den Öffnungszeiten an: Mit dem Tafelkärtchen sind Sie ab sofort berechtigt, einmal pro Woche Lebensmittel aus der Tafel zu erhalten.

Öffnungszeiten: Tafel Hildburghausen, Obere Marktstr. 44

Mo. – Fr. 13 bis 15 Uhr



Die Kreisdiakoniestelle Hildburghausen ist ein Beratungs-, Begleitungs- und Unterstützungsangebot für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen.

Kreisdiakoniestelle

Obere Marktstr. 44, 98646 Hildburghausen
Leitung: Michelle Komorowski
Tel.: 03685-702695 | Mobil: 01520-8642456

Tafel Hildburghausen

Obere Marktstr. 44, 98646 Hildburghausen
Leitung: Diana Gütter
Tel.: 03685-4011533

Alle Termine finden in den Räumlichkeiten der Kreisdiakoniestelle statt. Hier die Übersicht bis Ostern:

Deutschkurse

Jeden Montag
Beginner*innen: 8-9.30 Uhr
Fortgeschrittene: 9.30-10 Uhr

Pflegebegleitung

Mi. 20. März | 10 Uhr

Besuchsdienst

Mi. 13. März | 14.30 Uhr

In Gottes Händen geborgen

(nur in der gedruckten Ausgabe)

Ehrenbürger von Hildburghausen



Karl-Heinz Roß

Foto: A. Wucher

Viele geladene Gäste waren im Stadttheater anwesend, als Karl-Heinz Roß die Ehrenbürgerschaft von Hildburghausen verliehen wurde. Eine Auszeichnung, derer er sich durch sein langjähriges Engagement wirklich als würdig erwiesen hat. Er ist ja eine Institution in Hildburghausen und wir freuen uns mit ihm, dass er diese Wertschätzung und Anerkennung entgegennehmen konnte.

Wenn es eine „Ehrenmitgliedschaft“ in der Kirchgemeinde gäbe, dann hätte er sie ja schon längst erhalten müssen. Doch sowas gibt es in der Kirche so nicht. Eigentlich schade! Dennoch hat er nicht nur in der Forschung der Ortsge-

schichte und Kirchengeschichte meisterhaftes geleistet, nein, auch für Generationen von Menschen ist er als ein standhafter Pfeiler unserer Gemeinde wichtig geworden.

In früheren Zeiten hatten die Oberen der Stadt einen festen Platz in der Kirche, davon zeugt heute noch die Fürstenloge in der Christuskirche. Dort, und ich finde, es ist der richtige Ort, hat auch Karl-Heinz Roß sein Reich als Hüter und Bewahrer der historischen Bibliothek und der alten Schriften im Archiv. So beglückwünschen wir Karl-Heinz Roß zur verdienten Ehrenbürgerschaft und wünschen ihm von Herzen alles Gute, Wohlergehen und Gottes Segen, verbunden mit großem Dank für seine Tätigkeiten in unserer Kirchengemeinde, z. B. in der Ahnenforschung und bei der Archivarbeit. Uns wünschen wir, dass er noch so manche neuen Einblicke in die Geschichte für uns bereithält und sind gespannt auf weitere Publikationen.

Pfarrerin Ulrike Becker

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL



**Stellenausschreibung Sachbearbeiter
(m/w/d) - Buchungsstelle in Hildburghausen**

Das Kreiskirchenamt Meiningen schreibt zum nächstmöglichen
Zeitpunkt die Stelle eines Sachbearbeiters (m/w/d) aus.

Die Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von 100 Prozent (39
Wochenstunden) und ist befristet als Elternzeitvertretung.

Arbeitsort: Buchungsstelle Hildburghausen

Erwartet werden Kenntnisse im kaufmännischen Rechnungswesen
und in der Buchführung

Weitere Informationen zu dieser abwechslungsreichen und verant-
wortungsvollen Tätigkeit finden Sie unter:

www.kreiskirchenamt-meiningen.de

Interesse?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das
Kreiskirchenamt Meiningen.



Kreiskirchenamt Meiningen
Sachsenstraße 15
98617 Meiningen
Tel.: 03693 94260
www.kreiskirchenamt-meiningen.de

Termine

Gemeindenachmittag in Themar



Montag, 11. März 2024 – 14.30 Uhr Gemeindesaal Themar

Montag, 15. April 2024 – 14.30 Uhr Gemeindesaal Themar

Montag, 13. Mai 2024 - 14.30 Uhr Gemeindesaal Themar

Gemeindenachmittag in Marisfeld

Wir freuen uns, Sie im Gemeinderaum in Marisfeld zu folgenden Terminen begrüßen zu dürfen.

Dienstags von 14 bis 16 Uhr | 19.03. | 30.04. | 28.05.

Christenlehre an der Grundschule Themar:

Klasse 1a/ 2a: wöchentlich, 11.30 – 12.15 Uhr Donnerstag

Klasse 1b/c und 2b: wöchentlich, 12.20 – 13.05 Uhr | Donnerstag

Klasse 3: 14-tägig im Wechsel mit Klasse 4, 12.30 – 13.30 Uhr | Mittwoch

Klasse 4: 14-tägig im Wechsel mit Klasse 3, 12.30 – 13.30 Uhr | Mittwoch

Christenlehre Pfarrhaus Marisfeld:

Klasse 1-6: wöchentlich, 16.30 – 17.30 Uhr | Mittwoch

Kindergarten Themar, Fischchengruppe:

Gruppe 1, Einhörner und Füchse: 14-tägig im Wechsel, 15 – 15.45 Uhr

Mittwoch, 13.03. | 10.04. | 24.04. | 15.05. | 29.05.

Gruppe 2, Gummibären und Spatzen: 14-tägig im Wechsel, 15 – 15.45 Uhr Mittwoch, 06.03.

| 20.03. | 17.04. | 08.05. | 22.05.

Kindergarten Oberstadt, Fischchengruppe:

14-tägig, 10.15 – 11 Uhr | Donnerstag, 07.03. | 18.04. | 16.05. | 30.05.

Teeniebibelnachmittag, Gemeindehaus Themar:

Klasse 5 – 8: 15.30 – 17 Uhr | Freitag, 22.03. | 03.05.

Konfirmandennachmittag Themar

monatlich - bitte Aushänge beachten!

Freud und Leid im Kirchspiel Themar seit 15. Oktober

(nur in der gedruckten Ausgabe)

Bibelwoche Kirchspiel Themar

Das Thema der Bibelwoche lautet „Und das ist erst der Anfang...“. Es geht um die Schöpfungsgeschichten der Bibel.

Alle sind eingeladen zu hören und mitzureden. Pastorin Polster gibt einige kurze Erklärungen. Danach unterhalten wir uns über die biblischen Abschnitte. Sie brauchen keine besonderen Vorkenntnisse um teilzunehmen.

Termine:



Montag (04.03.2024) bis Donnerstag (07.03.2024) jeweils 18.30 Uhr
Bibelwochenabend im Pfarrhaus in Marisfeld.

Freitag (08.03.2024) 19.00 Uhr Bibelwochenabend
im Gemeindehaus Häselrieth

Sonntag, 10.03.2024 10 Uhr Abschlussgottesdienst
im Gemeindesaal Themar (Kirchplatz 2) mit dem Kirchenchor Häselrieth.

Dankeschön



Ein herzliches Dankeschön an die Stadt Themar für die logistische Unterstützung im Jahr 2023 - ob zu Himmelfahrt, beim lebendigen Adventskalender oder bei anderen Veranstaltungen.

Wir bedanken uns ebenfalls bei der Feuerwehr für die Absicherung unseres Umzugs zum Martinstag!

Krippenspiel in Themar - Heiligabend 2023

Auch im letzten Dezember fand das traditionelle Krippenspiel in der St. -Bartholomäus - Kirche in Themar statt. Das Krippenspiel begeisterte erneut zahlreiche Besucher und Besucherinnen jeden Alters. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, und wir möchten uns herzlich bei den engagierten Kindern bedanken, die mit ihrem Talent und ihrer Begeisterung das Krippenspiel zu etwas Besonderem gemacht haben. Ihr Einsatz hat dazu beigetragen, die Botschaft von Weihnachten auf berührende Weise zu vermitteln. Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern & allen anderen Mitwirkenden die uns die Möglichkeit geboten haben, dieses Krippenspiel schön zu gestalten. Für die mitwirkenden Kinder werden wir in den kommenden Tagen noch einen Aktionstag als kleines Dankeschön veranstalten.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Krippenspiel in Themar und hoffen auch in diesem Jahr wieder auf zahlreiche Unterstützung.

Text: Emily Bischoff



Weihnachten 2023

Dany Ruck



Weihnachten Themar 2023

Dany Ruck

Gemeindefasching



Gemeindefasching

U. Polster



Gemeindefasching II

U. Polster

Krippenspiel 2023



An der Krippe

I. Knoth



Lengfeld - Engel unter sich

I. Knoth

Sanierung Fachwerkfassade



Die Überarbeitung der Fachwerkfassade konnte noch im Dezember abgeschlossen werden.

Foto: I. Knoth

Gemeindefahrt zur Krippenausstellung in Ostheim



Unsere Gemeindefahrt am 6. Januar 2024 zur Krippenausstellung nach Ostheim in der Rhön mit dem Busunternehmen Volkmar aus Suhl, mit anschließendem Kaffeetrinken im Jagdschloss Fasenerie in Hermannsfeld war ein schönes Erlebnis.

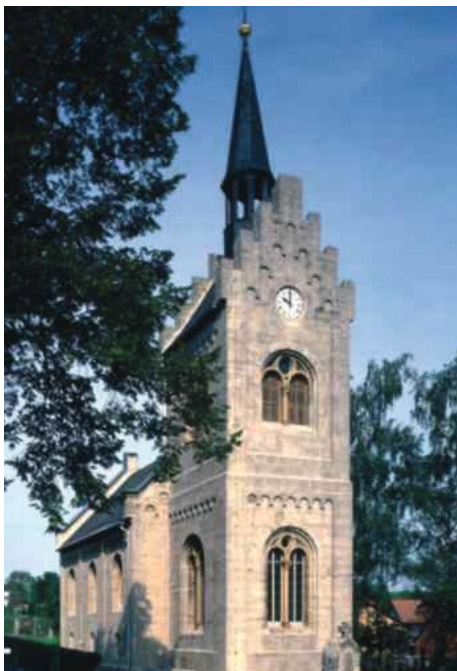
Foto: I. Knoth

St. Johannes der Täufer in Wachenbrunn

An dieser Stelle sollen nach und nach unsere Kirchen im Kirchspiel Themar vorgestellt werden. Beginnen möchten wir mit der kleinsten Kirche, St. Johannes der Täufer, in Themar, Ortsteil Wachenbrunn.

Die Kirche ist nicht viel größer als ein Einfamilienhaus, doch sie schaut über unser Dorf wie ein kleiner Dom. Sie wurde 1870 im neoromanischen Stil erbaut. Federführend war dabei der Hofbaurat von Sachsen-Meiningen, Erwin Theodor Döbner (1839 – 1892). Die beiden Glocken der Kirche wurden gegossen durch die Glockengießerei C.F. Ulrich aus Apolda.

Gegen Ende der DDR-Zeit war die Kirche baulich in einem sehr schlechten Zustand. So wurden ab 1990 Spenden gesammelt für eine Kirchensanierung. Herr Dipl.-Ing. Dreblow schrieb in seinem Gutachten von 1997 zu den Schäden u.a. Folgendes: „Beim äußeren Betrachten des Gebäudes fallen eine Zahl von Rissen in den Fugen auf. Der Turm besitzt leichte Risse auf der Ostseite ... Das Kirchenschiff hat über allen Fenstern Risse in den Fugen der Schlusssteine. Teilweise sind die Schlusssteine schon in ihrer Lage verändert. ... Einen starken Riss besitzt der Bogen im Durchgang vom Kirchenschiff zum Turm.“ Es war also sehr dringender Handlungsbedarf.



Kirche Wachenbrunn Archiv Pfarramt Themar

So begannen 1998 außerordentlich umfangreiche Sanierungsarbeiten, das Mauerwerk, den Glockenstuhl und die Läuteanlage, den das Innenschiff mit Mauerwerk, Putz und Ausmalung betreffend. 2005 konnte die Turmbekrönung gefeiert werden, und im Jahr 2011 feierten wir voll Freude die Wiedereinweihung unserer Kirche.

Inzwischen sind die Gottesdienste in unser Kirche selten geworden. Treue Gemeindeglieder sind gestorben, eine Taufe oder ein anderes schönes Lebensfest hat unser Kirchlein seit Jahren nicht gesehen. Nur zum Abschied aus dieser Welt darf es uns noch Heimat bieten, und mit seinen Glocken zum Friedhof geleiten.

Aber seit 2017 feiern wir jedes Jahr im Juni unser Johannisfest, und unseren Herbstgottesdienst gestalten wir ebenfalls festlich aus, mit einem Konzert, Kaffee, Kuchen, Federweibem. Auch für dieses Jahr gibt es schon wieder Ideen: Für unser Johannisfest am 23. Juni ab 14 Uhr ist ein Konzert geplant, und auch für den Herbst lassen wir uns wieder etwas Schönes einfallen.

Vielleicht sehen wir uns ja dann, in und um unsere Kirche „St. Johannes der Täufer“ in Wachenbrunn.

Text: Ulrike Polster und Ilona Ebbers

Kirchgemeinde Henfstädt



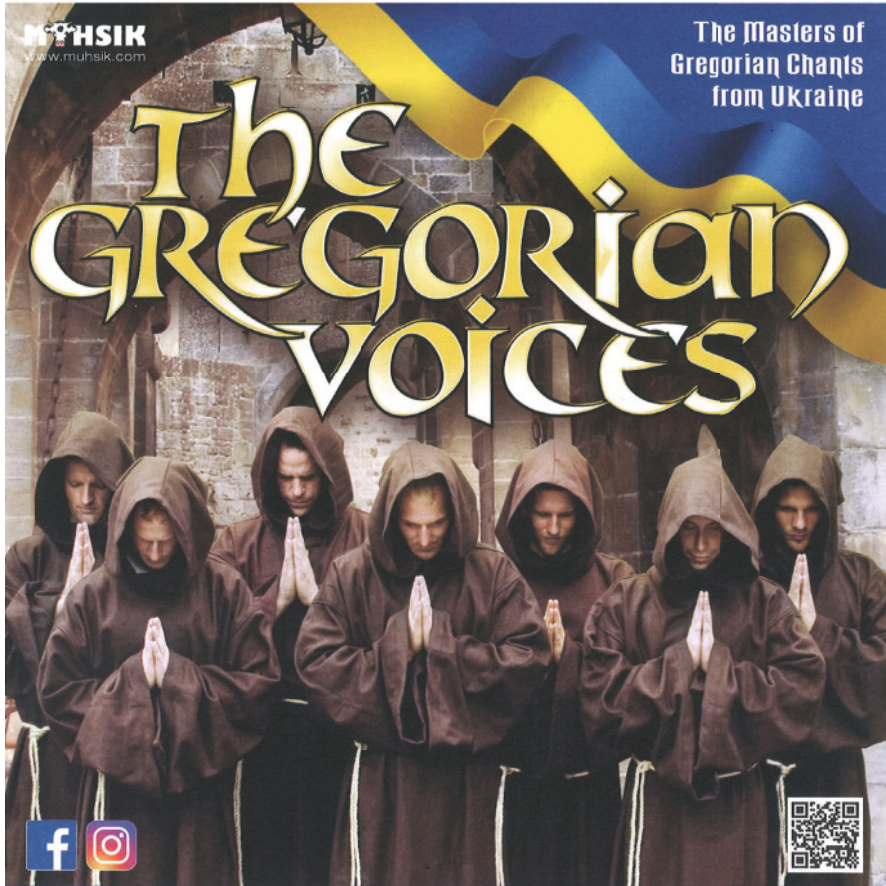
Weihnachten in Henfstädt

Foto: H.-J. Bobka

Die Kinder von Henfstädt haben am Heiligen Abend wieder ein Krippenspiel aufgeführt. Einen herzlichen Dank an die Kinder sowie Anna Köhler und Jenny Hoppe. Jedes Jahr ist es wie ein „Weihnachtswunder“, dass die Aufführung des Krippenspiels hervorragend und reibungslos funktioniert.

Vorschau für den Sommer.

Auch in diesem Jahr findet der beliebte Orgelsommer an den Freitagabenden vom 26. Juli bis zum 30. August statt. Nähere Infos werden dann zeitnah bekannt gegeben.



MUSIK
www.muhsik.com

The Masters of
Gregorian Chants
from Ukraine

The GREGORIAN VOICES

Facebook Instagram QR Code

GREGORIAN MEETS POP - VOM MITTELALTER BIS HEUTE

THEMAR ST. BARTHOLOMÄUS KIRCHE

Samstag

23.3.

19.30 Uhr

Karten vor Ort und online erhältlich: Einlass 18:30h

➤ Schreibwaren Bischoff, Bahnhofstr. 11 reservix.de

➤ Tourist-Information Themar, Markt 1 eventim.de

➤ Ev. Pfarramt Themar, Kirchplatz 2 ticketshop-thueringen.de

➤ Tourist-Information Schleusingen, Markt 6

➤ Tourist-Information Hildburghausen, Markt 25

➤ Tourist-Information Suhl, Friedrich-König-St. 7

➤ Tourist-Information Meiningen, Ernestinerstr. 2

Plakat The Gregorian Voices

März

01. März, Freitag			
Themar Gemeindesaal	18 Uhr	Weltgebetstag für alle Kirchgemeinden	Past. Polster
03. März, Sonntag, Okuli			
Lengfeld	10 Uhr	Gottesdienst	Past. Polster
Schmeheim	14 Uhr	Gottesdienst	Past. Polster
10. März, Sonntag, Lätäre			
Themar Gemeindesaal	10 Uhr	Abschluss der Bibelwoche mit dem Kirchenchor Häselrieth	Past. Polster
14. März, Donnerstag			
Themar Pflegeheim	10 Uhr	Gottesdienst	Past. Polster
17. März, Sonntag, Judika			
Hildburghausen Christuskirche	14 Uhr	Verabschiedung amt. Sup. Dede	T. Schüfer
23. März, Samstag			
Themar Stadtkirche	19 Uhr	Konzert „Gregorian Voices“	
24. März, Sonntag, Palmarum			
Themar Gemeindesaal	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Past. Polster
28. März, Donnerstag, Gründonnerstag			
Henfstädt	17 Uhr	Tischabendmahl, anschl. Kaffeetrinken in der Heimatstube	Past. Polster
29. März, Karfreitag			
Häselrieth	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor	Past. Polster
Themar Friedhofskirche	15 Uhr	Andacht	Past. Polster
Marisfeld	17 Uhr	Andacht mit Posaunenchor	Past. Polster
31. März, Ostersonntag			
Häselrieth	6 Uhr	Osternacht mit anschl. Osterfrühstück	GKR
Marisfeld	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Past. Polster
Lengfeld	14 Uhr	Gottesdienst	Past. Polster

April

01. April, Ostermontag

Themar Friedhofskirche	10 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Ostereiersuche	Diakonin Konsolke
------------------------	--------	--	-------------------

07. April, Quasimodogeniti

Häselrieth	9.30 Uhr	Gottesdienst	Past. Polster
Themar Gemeindesaal	17 Uhr	Gottesdienst	Past. Polster

14. April, Misericordias Domini

Schmeheim	10 Uhr	Gottesdienst	Past. Polster
Themar Stadtkirche	17 Uhr	Gottesdienst mit KMD T. Sterzik	Past. Polster

21. April, Jubilate

Themar Gemeindesaal	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Past. Polster
Marisfeld	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch
Lengfeld	14 Uhr	Gottesdienst	Past. Polster

28. April, Kantate

- Ort offen - Aushänge	10 Uhr	Konfirmandenprüfung	Past. Polster
Häselrieth	14 Uhr	Chorkonzert	

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

Kirchspiel Themar Gottesdienstübersicht

Mai

05. Mai, Sonntag, Rogate

Termine noch offen - bitte Aushänge beachten!

09. Mai, Donnerstag, Christi Himmelfahrt

Themar	10.30 Uhr	Freiluftgottesdienst an der Werra mit dem Posaunenchor Marisfeld	Past. Polster
--------	-----------	---	---------------

12. Mai, Sonntag, Exaudi

Häselrieth	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin
Themar Stadtkirche	10 Uhr	Jubelkonfirmation 65 Jahre	Past. Polster
Kirche Lengfeld	14 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor Häselrieth (angefragt)	Past. Polster

18. Mai, Samstag

Themar Stadtkirche	18 Uhr	Andacht am Vorabend der Konfirmation	Past. Polster
--------------------	--------	---	---------------

19. Mai, Pfingstsonntag

Stadtkirche Themar	10 Uhr	Konfirmation	Past. Polster
Dorfkirche Oberstadt	14 Uhr	Konfirmation	Past. Polster

20. Mai, Pfingstmontag

Häselrieth	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Past. Polster
------------	----------	----------------------------	---------------

Für weitere Termine bitte Aushänge beachten!

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles
dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber
nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Kontakte für das Kirchspiel Themar

Gemeindebüro:
Ivonne Schmidt
Tel.: 036873 60322
E-Mail: ivonne.schmidt@ekmd.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Dienstag 10.30 Uhr bis 12 Uhr; Termine nach Absprache

Mitarbeitende:
Pastorin Ulrike Polster | Tel.: 036873 60322 | Mobil: 0151 41671097
E-Mail: pfarramt.themar@gmx.de

Bankverbindungen:

Kirchgemeinde Themar
Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE14 8409 4814 5504 1140 35
BIC: GENODEF1SHL

Kirchgemeinde Lengfeld
Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE92 8409 4814 5504 1140 86
BIC: GENODEF1SHL

Kirchgemeinde Henfstädt
Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE18 8409 4814 5504 1140 60
BIC: GENODEF1SHL

Kirchgemeinerverband Marisfeld
Volksbank Thüringen Mitte eG
IBAN: DE77 8409 4814 5504 5086 61
BIC: GENODEF1SHL

Kontakte für den Kirchengemeindeverband Hildburghausen

Schleusinger Straße 19, 98646 Hildburghausen
Gemeindebüro:

Ivonne Schmidt | Regina Jänsch
Tel.: 03685-706602 | Fax 03685-709655
E-Mail: Pfarramt.Hildburghausen@ekmd.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di. /Mi. /Fr. / 9 – 12 Uhr und Do. 14 -17 Uhr

Mitarbeitende:
Pfarrer Andreas Wucher | Tel.: 03685-409781 | Mobil: 0160-91405316
E-Mail: andreas.wucher@ekmd.de

Pfarrerin Ulrike Becker | Tel.: 03685-409773 | Mobil: 0157-73452722
E-Mail: ulrike.becker@ekmd.de

Kantor KMD Torsten Sterzik | Tel.: 0170-5412583
E-Mail: torstensterzik643@gmail.com

Bankverbindung:
Kirchengemeindeverband Hildburghausen für die Kirchengemeinden Hildburghausen, Heßberg, Bürden und Weitersroda:
Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN DE45 8405 4040 1110 1006 00
BIC: HELADEF1HIL

Impressum:
Kirchengemeindeverband Hildburghausen und
Kirchspiel Themar
Redaktion: A. Wucher, U. Becker, U. Polster und I. Schmidt
Schleusinger Straße 19, 98646 HBN

Fotos ohne weiteren Vermerk: Gemeindebrief.evangelisch.de;

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief: 15.05.2024



GBD

www.blaue-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blaue Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDrucker.de